



MdL Barbara Fuchs Mathildenstraße 24 90762 Fürth

## Abgeordnete

### Barbara Fuchs

Stv. Vorsitzende der  
Kontrollkommission BayernFonds  
Sprecherin für Wirtschaft  
Mitglied des Ausschusses für  
Wirtschaft, Landesentwicklung,  
Energie, Medien und  
Digitalisierung

10. April 2025

## PM: Landkreis Fürth unter Druck - Ablehnung Entlastungsmilliarde Kommunen

### Landkreis Fürth unter Druck – Barbara Fuchs kritisiert Ablehnung der zusätzlichen Milliarde zur Entlastung der Kommunen

Bayerischer Landtag  
Maximilianeum  
81627 München

Abgeordnetenbüro Fürth  
Mathildenstraße 24  
90762 Fürth

barbara.fuchs@  
gruene-fraktion-bayern.de

**FÜRTH/MÜNCHEN** – Im Landkreis Fürth hat der Kreistag sehr darum gerungen, einen ausgeglichenen Haushalt aufzustellen. Die Fürther Landtagsabgeordnete **Barbara Fuchs** erinnert an die mehrere Milliarden schwere Rücklage des Freistaats und mahnt die kommunalen Mandatsträger von CSU und Freie Wähler, auf ihre Kollegen im Landtag zuzugehen und mehr Druck zu machen, den Kommunen davon etwas abzugeben.

Nicht zuletzt die zunehmenden staatlichen Aufgaben, die keineswegs kostendeckend vom Freistaat finanziert werden, trägt zur großen Deckungslücke bei. Jedes Jahr zahlt der Landkreis aus eigenen Mitteln für staatliche Aufgaben drauf.

Die Grüne Landtagsabgeordnete **Barbara Fuchs** hat in dieser Woche anlässlich der 2. Lesung des Haushaltsgesetzes im Plenum namentlich über einige ihrer Haushaltsanträge abstimmen lassen, aus der hohen Rücklage des Freistaats eine zusätzliche Milliarde für die Kommunen in Bayern bereitzustellen. „Der Freistaat kann und muss es sich leisten, den Landkreisen, Bezirken und Gemeinden zu helfen, denn die mehrere Milliarden hohe Rücklage ist im Freistaat wesentlich höher als geplant.“

Die Grünen fordern sofort 100 Millionen Euro mehr Stabilisierungshilfen und Bedarfszuweisungen für finanzschwache Kommunen sowie mittelfristig einen höheren Anteil am Steuerverbund (Forderung 14% in 2026, Perspektive 15%) für Pauschalen und Schlüsselzuweisungen. Ein namentlich abgestimmter Antrag enthält mehr Mittel für staatliche Aufgaben an den Landratsämtern sowie 100 Millionen Euro für die Bezirke. Dies wäre für den Landkreis Fürth eine direkte Erleichterung, denn ansonsten muss über die Umlage finanziert werden, was vor Ort wiederum den Handlungsspielraum einschränkt.

Erst vor einer Woche kam erneut ein Hilferuf des Bayerischen Gemeindetags. Das Defizit der bayerischen Kommunen in Höhe von 5,2 Milliarden Euro wurde nur von NRW überboten. Im Jahr 2023 lag das Defizit der bayerischen Kommunen bereits bei knapp 2,5 Milliarden Euro. Dies war bereits ein trauriger Rekord, der im Jahr 2024 nunmehr noch einmal mehr als verdoppelt wurde. Auch für das laufende Jahr wird eine weitere Verschlechterung erwartet.

Leider wurde der Antrag trotzdem von einer Mehrheit der Abgeordneten von CSU und FW abgelehnt.

„Wie laut muss der Hilferuf noch werden, bis ihn auch die Regierungsfaktionen hören können?“, so MdL **Barbara Fuchs**. „Diese Entwicklung weiter laufen zu lassen, ist brandgefährlich. Wenn die Landkreise ihre Aufgaben nicht mehr erfüllen können und die Kreisumlage weiter steigt, bröckelt das Vertrauen in den funktionierenden Staat.“

Besonders kritisieren die Grünen, dass statt einer strukturellen Entlastung der Kommunen 90 Millionen Euro aus der Fraktionsreserve der Regierungsfaktionen nach Gutdünken in den Wahlkreisen der Regierungsabgeordneten verteilt wurden. „Das ist ein Schlag ins Gesicht der Kommunen. Statt einer nachhaltigen Lösung erhalten einzelne Stimmkreise einmalige Zuschüsse, die an der eigentlichen Problematik vorbeigehen“, so **Barbara Fuchs**, MdL.

Die Änderungsanträge zur Kommunalmilliarde der Grünen sahen eine sofortige Erhöhung der kommunalen Mittel um eine Milliarde Euro für 2025 vor, um die Kommunen schnell zu entlasten. Dafür hätten diese wieder Luft, um in zentralen Bereichen wie der Infrastruktur, den Schwimmbädern, dem Wohnungsbau und der Kinderbetreuung zu investieren. Ohne diese zusätzlichen Mittel wird der Staat die Handlungsfähigkeit der Kommunen weiter gefährden.

*Anlage: Änderungsantrag zum Nachtragshaushalt 2025 „Kommunen stärken – Bezirke angemessen ausstatten“*

**Kontakt: [barbara.fuchs@gruene-fraktion-bayern.de](mailto:barbara.fuchs@gruene-fraktion-bayern.de)**